

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 29. Dezember 1953

Blatt 2407

## Silvester- und Neujahrsansprache des Bürgermeisters

=====

29. Dezember (RK) Anlässlich des Jahreswechsels spricht Bürgermeister Jonas am Silvesterabend um 18.45 Uhr über den Sender Wien I und am Neujahrstag um etwa 12.15 Uhr - in der Pause des großen Neujahrskonzertes der Wiener Philharmoniker - über den Sender Rot-Weiß-Rot.

## Silvester-Turmblasen vom Rathaus

=====

29. Dezember (RK) Auch in diesem Jahr wird am Silvesterabend festliche Fanfarenmusik als Gruß der Stadt Wien an die Bevölkerung erklingen. Von 18.10 bis 18.45 Uhr wird der Trompeterchor der Stadt Wien auf der Loggia des Rathhausturmes Bläserchoräle von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Richard Strauß u.a. sowie Weihnachtschoräle und Lieder zu Gehör bringen.

Im Anschluß an das Konzert wird die Silvesterrede, die Bürgermeister Jonas um 18.45 Uhr über den Sender Wien I hält, auf den Rathausplatz übertragen.

Alle Wienerinnen und Wiener sind herzlich eingeladen, an dieser beliebten und traditionellen Veranstaltung auf dem Rathausplatz teilzunehmen.

Silvester-Nachtverkehr auf der Straßenbahn  
=====

29. Dezember (RK) In der Silvesternacht wird wie alljährlich auf einzelnen Radial- und Rundlinien der Straßenbahn, anschließend an den Tagverkehr, ein Nachtverkehr bis etwa 5 Uhr ab Ring und Kai eingerichtet.

Die in der Silvesternacht betriebenen Linien sind aus den in den Wagen angebrachten Anschlägen zu ersehen. Der Nachtfahrpreis beträgt für jede Person 2.60 Schilling. Tagesfahrtscheine, Kinderfahrtscheine, Wochenkarten und Zeitkarten haben auf den Nachtverkehrszügen keine Gültigkeit.

Rinderhauptmarkt vom 28. Dezember  
=====

29. Dezember (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 2 Ochsen, 2 Kühe, Summe 4. Neuzufuhren: 360 Ochsen, 172 Stiere, 726 Kühe, 47 Kalbinnen, Summe 1305. Gesamtauftrieb: 362 Ochsen, 172 Stiere, 728 Kühe, 47 Kalbinnen, Summe 1309. Verkauft wurden: 317 Ochsen, 172 Stiere, 722 Kühe, 47 Kalbinnen, Summe 1258. Unverkauft blieben: 45 Ochsen, 6 Kühe, Summe 51. Preise: Ochsen 6.50 bis 9.60, Extrem 9.70 bis 9.90 S (4 Stück); Stiere 7.80 bis 9.50, Extrem 9.60 bis 9.70 S (10 Stück); Kühe 6.30 bis 7.70 S, Extrem 7.80 bis 8.- S (6 Stück); Kalbinnen 7.50 bis 9.- S, Extrem 9.10 bis 9.50 S (2 Stück); Beinvieh 5.- bis 6.30 S.

Bei zeitweise lebhaftem Marktverkehr verteuerten sich Ochsen bis zu 30 Groschen, Kühe und Beinvieh um 30 Groschen, Kalbinnen um 50 Groschen. die Preise für Stiere blieben fest behauptet.

Vergnügungssteuerpflichtige Veranstaltungen  
=====

29. Dezember (RK) Vergnügungssteuerpflichtige Veranstaltungen müssen nach den gesetzlichen Bestimmungen spätestens drei Werktage vorher angemeldet werden. In diesem Zusammenhang wird darauf aufmerksam gemacht, daß am Samstag, dem 2. Jänner, im Referat Vergnügungs- und Getränkesteuer, wie auch in den meisten anderen Abteilungen des Magistrates, dienstfrei ist.

Schweinehauptmarkt vom 28. Dezember  
=====

29. Dezember (RK) Neuzufuhren aus dem Inland: 7269 Stück. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage: 400 Stück. Preise: Extrem und 1. Qualität 17.40 bis 18.50 S (Schlachtgewichtspreis), 1. Qualität 14.- S (Lebendgewichtspreis), 2. Qualität 13.90 bis 14.- S, 3. Qualität 13.50 bis 13.80 S, Zuchten 12.50 bis 13.50 S, Altschneider 11.50 bis 12.50 S.

Bei lebhaftem Marktverkehr verteuerte sich Extremware und 1. Qualität bis zu 40 Groschen, die Preise für 2. Qualität notierten fest behauptet, für 3. Qualität behauptet.

Ein Geschenk aus Biedermansdorf  
=====

29. Dezember (RK) Zehn Buben aus der städtischen Erziehungsanstalt in Biedermansdorf besuchten mit ihren Erziehern heute vormittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus, um ihm ein ganz besonderes Neujahrgeschenk zu überreichen: ein bis ins letzte Detail naturgetreu gebasteltes Modell ihrer Anstalt. An diesem Modell im Ausmaß von etwa 5 Quadratmetern haben 50 Buben der Gruppen V und VII volle vier Monate, oft unter Verzicht auf Schwimmen und Fußballspiel gearbeitet, um es "termingerecht" dem Bürgermeister noch vor dem Neujahrstag ins Rathaus bringen zu können. Das Gemeinschaftswerk der beiden Gruppen würde auch Fachleuten Ehre machen. Der Maßstab 1 : 50 wurde bei der Nachbildung der Gebäude und der Garten- und Sportanlagen genau eingehalten. Kein noch so unscheinbares Detail entging der Aufmerksamkeit der kleinen Bastler aus Biedermansdorf. Besonders stolz sind die Buben auf die gelungene Ausführung der Inneneinrichtung. Jedes einzelne Möbelstück ist sorgfältig nachgebildet und in den Schlafräumen wurden nicht einmal die Polster und Decken vergessen. Jeder Raum hat seine Deckenbeleuchtung, die beim Einschalten auch tatsächlich funktioniert, wie sich Bürgermeister Jonas persönlich überzeugen konnte.

Der beschenkte Bürgermeister brachte seine Freude über das gelungene Werk der Biedermansdorfer Buben zum Ausdruck und ließ sich jede Einzelheit sowie den Arbeitsfortgang ausführlich schildern. An die Anerkennung für das mit viel Eifer und Geduld gebastelte Modell knüpfte er seinen Dank an alle, die mitgearbeitet haben. Den anwesenden Direktor, Schulrat Maresch, und die Erzieher bat er, den Kindern in Biedermansdorf seine Grüße zu übermitteln.

Diplomfeier im Preyer'schen Kinderspital  
=====

29. Dezember (RK) Heute vormittag fand im Preyer'schen Kinderspital der Stadt Wien die diesjährige Diplomfeier der dortigen Kinderkrankenschwesternschule statt. Wie immer war diese Feier besonders festlich gestaltet und umrahmt. Namens der Stadt Wien nahmen Vizebürgermeister Lois Weinberger, Stadtrat Sigmund und Bezirksvorsteher Wrba an der Feier teil. Eine große Anzahl von Angehörigen der Schwestern und Freunde der Anstalt wohnten ebenfalls dem Festakt bei. Nach der Begrüßung durch den Direktor des Kinderspitals und den Leiter der Krankenschwesternschule, Primarius Dr. Konrad Eberle, beglückwünschte der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, im Namen der Stadtverwaltung die jungen Schwestern, verwies darauf, daß gerade die Pflege von Säuglingen und Kindern eine wahrhafte Berufung voraussetze und den idealsten Beruf einer Frau darstelle. Die jungen Schwestern seien nun aufgerufen zum Dienste an den Kindern. Sie seien Vertreterinnen der Mütter aber auch des Volkes und des Schöpfers, dessen Ebenbilder auch die jüngsten Menschankinder schon sind.

Die Gentsgasse wurde umgebaut  
=====

29. Dezember (RK) Die Gentsgasse im 18. Bezirk wurde vom Gürtel bis zum Aumannplatz von der Gemeindeverwaltung vollkommen neu gebaut. Die Gentsgasse ist vor allem für den Autoverkehr sehr wichtig. Sie kann ab 31. Dezember wieder befahren werden.

Kurze Stromstörung

=====

29. Dezember (RK) Heute vormittag um 11.17 Uhr schalteten sich infolge eines Defektes an einem 28.000 Volt Spannungswandler im Umspannwerk Michelbeuern die anspeisenden Kabeln automatisch ab. Dadurch wurde die Stromversorgung der von diesem Umspannwerk versorgten Gebiete gestört. Nach Vornahme von Umschaltungen konnte die Inbetriebnahme der Anlage bereits wieder um 11.25 Uhr erfolgen und die Stromversorgung der gestörten Netzteile voll aufgenommen werden. Von dieser Störung waren auch die Stadtbahn auf der Strecke Burggasse-Friedensbrücke sowie die Straßenbahn im Gebiete Döbling betroffen.